

Bericht zum Teilhabe-Kunstprojekt „Unbehaust – Wir können auch anders!“

16.-20.10.2018, Werkschule – Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V.
im Kunstforum Oldenburg

In vielerlei Hinsicht offen gestaltet sich das Teilhabe-Kunstprojekt „unbehaust“ der Werkschule e.V., das vom 16.-20. Oktober 2018 inmitten des Bahnhofsviertel Oldenburgs stattfand. Das Zelt auf dem Parkplatz vor dem Kunstforum Oldenburg bot frei zugänglich jeden Tag von nachmittags bis abends Wohnzimmeratmosphäre, Austausch und Kunstprogramm für Jedermann. Ganz offen im Prozess entstanden hier künstlerische Arbeiten von Wohnungslosen und Kunstinteressierten aus den verschiedensten Materialien: Während ein Mann täglich an einer Videoinstallation arbeitet, verwandelt eine Teilnehmerin gebrauchte Klamotten zu einer Figur, die mit dem harten Leben auf der Straße umzugehen versucht. Andere wiederum dichten oder fertigen Drucke an, arbeiten mit Wachs oder Worten. „Die Medien wachsen mit den Teilnehmern“, drückt begleitender Projektkünstler Rainer Weber diese Entwicklung aus. „Wir verstehen uns als Assistenten, um den Projektteilnehmern zu künstlerischem Ausdruck zu verhelfen“. Der Bremer Bildhauer hat gemeinsam mit seinem Künstlerkollegen Amir Omerovic soziale Einrichtungen, beispielsweise den „Tagesaufenthalt für Menschen in Wohnungsnot“ in der Ehernstraße, aufgesucht, um im persönlichen Kontakt Personen für das Projekt zu begeistern – mit Erfolg: täglich kommen rund 10-15 Aktive zur Teilnahme, arbeiten künstlerisch und verbringen Zeit im wohnlichen Zelt. „Nachdem durch eine vertrauensvolle Ansprache die erste große Skepsis gegenüber dem Projekt abgelegt wurde, begegnen uns die Projektteilnehmenden mit großer Anerkennung“, so Omerovic. Es ginge nicht um die Ausnutzung für eine künstlerische Idee, sondern darum, Menschen in Wohnungsnot zu Wort kommen zu lassen und die Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks zu geben. Dies hinterlasse Spuren, sowohl in Kopf und Herz aller Projektbeteiligten, als auch im realen Raum, denn alle Arbeiten fließen in eine große Installation der Ausstellung „Anerkennung! Von gesellschaftlichen Kämpfen um Teilhabe“ im Stadtmuseum ein. Wie die Installation tatsächlich aussehen wird, stehe noch nicht fest, berichtet leitender Künstler Omerovic, weil sich auch diese Ausgestaltung noch im Prozess befindet und letztendlich in den Händen der engagierten Teilnehmer liegt. Eine hochspannende Arbeit wird es allemal!

Die Installation wird zu sehen sein:

Als Teil der Ausstellung „Anerkennung! Von gesellschaftlichen Kämpfen um Teilhabe“
11. November – 13. Januar 2019
Im Stadtmuseum Oldenburg

Weitere öffentliche Kulturabende des Projekts „unbehaust“:

...entwickelt **für** die Teilnehmer des Projekts und alle Interessierten:
Donnerstag, 22. November, 18 Uhr
im Kunstforum Oldenburg, Eintritt frei

...entwickelt **von** den Teilnehmern des Projekts:
Donnerstag, 6. Dezember, 18 Uhr
im Stadtmuseum Oldenburg, Eintritt frei

Kontakt:

www.werkschule.de / info@werkschule.de / 0441.999 0840

Projektleitung: Wolfgang Heppner, Werkschule e.V.

Pressearbeit: Norah Limberg, Werkschule e.V.